

## **DIE KATHOLISCHE LANDVOLKBEWEGUNG DEUTSCHLAND AUF DER GRÜNEN WOCHEN 2024**

Auch in diesem Jahr ist die KLB Deutschland mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) auf der Grünen Woche zu finden. Gemeinsam sind wir **Kirche auf dem Land** und ergänzen so den **Erlebnisbauernhof in Halle 3.2**.

Wir sind als **Kirchen im ländlichen Raum** Teil des Lebens auf dem Land. Wir sind den Menschen in den ländlichen Räumen verpflichtet und damit den Themen, die so vielfältig sind, wie die Lebenssituationen dieser Menschen. Für uns gehört eine lebendige und gesunde Umwelt ebenso dazu wie die Stärkung des sozialen Miteinanders. In der Diskussion um landwirtschaftliche Themen hören wir genau hin, erheben, wo es nötig ist, unsere Stimme, und werben dafür, uns alle gemeinsam für eine nachhaltige Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

Besuchen Sie uns auf dem **Erlebnisbauernhof**, lernen Sie die Kampagne zur Artenvielfalt **ACHTUNG: LEBEN! Vielfältig und großartig** kennen, genießen Sie **Kaffee aus Uganda**, informieren Sie sich über die **Landwirtschaftliche Familienberatung** oder lösen Sie das **Kühlschrank-Quiz!**



Am **Samstag und Sonntag, dem 20. und 21. Januar** sind bei uns die Initiator\*innen von [www.Kaffee-aus-Uganda.de](http://www.Kaffee-aus-Uganda.de) mit frisch geröstetem Kaffee zu Gast. Informieren Sie sich über Hintergründe, Herausforderungen und Auswirkungen der Direktvermarktung und kommen Sie mit unseren Gästen aus Uganda ins Gespräch.

Der **Dienstag, der 23. Januar**, steht ganz im Zeichen der **LANDWIRTSCHAFTLICHEN FAMILIENBERATUNG!** Landwirt\*in zu sein, ist herausfordernd. Konflikte und Krisen in Familie und Betrieb sind keine Seltenheit. Aber was tun, wenn es zu viel wird, man nicht mehr weiterweiß? Welche Unterstützungsangebote gibt es für Landwirt\*innen? Landwirt **Christoph Rothhaupt** spricht über seinen Weg aus der Depression. **Hartmut Schneider**, Vorsitzender der BAG Familie und Betrieb e.V, stellt die Angebote der Landwirtschaftlichen Familienberatung und Sorgentelefone für schwierige familiäre, persönliche oder wirtschaftliche Lebens- und Arbeitssituationen vor. Das Interview ist am **23.1. um 14.15 Uhr auf der Bühne**. Den ganzen Tag stehen Ihnen Berater\*innen und Verantwortliche der Landwirtschaftlichen Familienberatung am Stand zum Gespräch zur Verfügung.

Am **Donnerstag, dem 25. Januar um 12.45 – 13.00 Uhr** laden wir Sie ein, mit uns über die **ERNÄHRUNGSWENDE** zu diskutieren. Nur innerhalb planetarer Grenzen und funktionierender Ökosysteme können alle Menschen Zugang zu gesunden Lebensmitteln erhalten. Auf Einladung der KLB Deutschland und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken diskutieren **Nicole Podlinski**, Bundesvorsitzende der KLB Deutschland, **Prof. Dr. Veruska Prado Alexandre Weiß**, Universida de Federal de Goiás, Goiânia, Brasilien, und **Prof. Dr. Hermann Lotze-Campen** vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), Agrarökonom und Abteilungsleiter der Forschungsabteilung "Klimaresilienz", auf offener Bühne, welche Stellschrauben in Bewegung gesetzt werden müssen, damit eine Ernährungs- und Agrarwende möglich wird.

Für Nachfragen wenden Sie sich bitte an: **Bettina Locklair**, Bundesgeschäftsführerin der KLB Deutschland, [bettina.locklair@klb-deutschland.de](mailto:bettina.locklair@klb-deutschland.de) oder 0170 4636898. Wir freuen uns auf Sie!



**Katholische  
Landvolk  
Bewegung**

Beim **ZUKUNFTS FORUM LÄNDLICHE ENTWICKLUNG** am 24. und 25. Januar im City Cube zeigt die KLB Deutschland in zwei Fachforen die Gelingensbedingungen für regionale Wertschöpfung auf!

**Fachforum 7**, Block A am 24.1. um 14.30 Uhr

### **ALLE REDEN VON REGIONALITÄT - SO KANN ES GELINGEN!**

Regionale Wertschöpfungsketten sind kleinteilig und vielgliedrig. Jedes einzelne Glied hat seine Besonderheiten und Herausforderungen. Das Zusammenspiel der vielen Glieder dieser Kette ist eine der wesentlichen Gelingensbedingungen. Wir wollen aufzeigen, wie Hindernisse und Hemmnisse überwunden und die einzelnen Glieder – Produktion, Handel und Kommune – so gestärkt werden können, dass sie sich aufeinander verlassen können. Gerade im ländlichen und landwirtschaftlich geprägten Raum muss Wirtschaftsförderung anders gedacht werden als in der Stadt. Nach Impulsen von **Thomas Hans**, husare GmbH, und **Heiko Böddecker** von der Wirtschaftsförderung Höxter, verantwortlich für die Regionalmarke Kulturland, betrachten wir mit **Klaus Langen** von der Kaffeemacherei Medebach sowie Ihnen, den Teilnehmenden, Regionalität aus unterschiedlichen Perspektiven und definieren Rahmenbedingungen, die auch als Leitlinien für die Politik gelten können. Es moderiert **Dr. Kurt Kreiten**, der Bundesvorsitzende der KLB Deutschland.

In **Fachforum 11**, Block B am 24.1. um 16.30 Uhr schauen wir über den deutschen Tellerrand hinaus!

### **RED COMERCIAL 127/12 – EIN NETZWERK IN ARGENTINIEN, VON DEM WIR LERNEN KÖNNEN!**

**Mariela Rothmann**, vom Arbeits- und Sozialministerium, Argentinien, wird aufzeigen, wie ein Netzwerk zur sozio-ökonomischen Stärkung einer ganzen Region beitragen kann. Regionale Runde Tischen mit allen Akteuren der ländlichen Entwicklung – Regierungs- und Unternehmensvertreter, Nichtregierungsorganisationen, kommunale Vertretungen, Produzierende und Händler – tragen zum Gelingen resilienter, nachhaltiger Lieferketten und stabiler Geschäftsbeziehungen bei. Ein Beispiel auch für uns in Europa, von dem wir nur lernen können. **Nicole Podlinski**, Vorsitzende des Internationalen Ländlichen Entwicklungsdienstes (ILD) und **Lothar Kleipass** (ILD) werden auf der Basis ihrer Erfahrungen international und in Deutschland mit Ihnen die Übertragbarkeit hinterfragen.

Schließlich laden wir Sie herzlich zu einem **GOTTESDIENST am Dienstag, dem 23. Januar um 19.00 Uhr** in der **Kirche St. Thomas von Aquin** in der Katholischen Akademie, Hannoversche Straße 5 in Berlin-Mitte ein. Es wird ein Gottesdienst, in dem wir als KLB Deutschland neue Wege gehen wollen. Veränderungen in der Kirche werden immer wieder diskutiert und eingefordert, wir wollen sie wagen. Lassen Sie sich mit uns ein auf eine Synodale KLB, die alle Menschen guten Willens einlädt, innezuhalten, dankbar und aufmerksam zu sein, für das was uns geschenkt ist!

Für Nachfragen wenden Sie sich bitte an: *Bettina Locklair*, Bundesgeschäftsführerin der KLB Deutschland, [bettina.locklair@klb-deutschland.de](mailto:bettina.locklair@klb-deutschland.de) oder 0170 4636898. Wir freuen uns auf Sie!